



Eine gekippte Terrassentür wirkt wie eine Einladung auf Einbrecher. Foto: Philipp von Dittfurth/dpa

Heiße Tage, offene Fenster? So sichern Sie Ihr Zuhause

Fenster auf Kipp, Terrassentür nur angelehnt, Garage offen: Was im Sommer für frische Luft und kurze Wege praktisch wirkt, kann Einbrechern helfen. Denn Täter suchen meist nicht den spektakulären Einstieg, sondern die einfache Gelegenheit, warnt das Netzwerk Zuhause sicher. Warme Sommerabende, spontane Grillrunden, Public Viewing oder Gartenfeste verändern Alltagsroutinen - und damit auch Sicherheitslücken, so das Netzwerk Zuhause sicher.

Was also tun, damit Haus oder Wohnung bei Hitze, kurzem Weg nach draußen oder vor dem Sommerurlaub nicht unnötig angreifbar werden?

NICHT NUR FENSTER UND TÜR - EN WIRKLICH SCHLIEßEN

Der wichtigste Grundsatz klingt banal, wird bei Wärme aber schnell ignoriert: Beim Verlassen von Haus oder Wohnung sollten Fenster geschlossen und erreichbare Fenster am besten auch verriegelt sein. Gekippte Fenster gelten aus Sicht von Einbrechern oft schon als offene Fenster, warnt das Netzwerk. Auch Versicherer könnten ein gekipptes Fenster wie ein offenes werten - mit möglichen Folgen für den Versicherungsschutz.

Das gilt nicht nur für die große Abreise. Auch wer nur kurz zum Bäcker geht, bei Nachbarn klingelt oder zum Fußballabend aufbricht, sollte Terrassen- und Balkontüren verriegeln. Türen nur ins Schloss fallen zu lassen, reicht nicht: Laut Netzwerk Zuhause sicher lassen sich Haus-

und Terrassentüren oft in wenigen Sekunden mit einfachem Werkzeug und fast geräuschlos aufhebeln.

Ein häufiger Sommerfehler: Die Garage bleibt offen, weil gleich noch jemand losfahren will oder Gartengeräte gebraucht werden. Ist sie mit dem Haus verbunden, wird auch die Verbindungstür zum Risiko. Deshalb: Garagen, Keller- und Nebeneingänge konsequent abschließen - und diese Zugänge bei der Einbruchsicherung mitdenken.

URLAUB? JA, ABER DISKRET

Wer wegfährt, sollte die eigene Abwesenheit nicht unnötig sichtbar machen. „Reisedaten und Dauer des Sommerurlaubs sollten grundsätzlich nur mit wenigen und vertrauten Menschen geteilt werden“, rät Philip Chorzelewski, Experte der Stiftung Warentest. Keine gute Idee sind Hinweise in großen Chatgruppen, Social-Media-Posts in Echtzeit oder Abwesenheitsnotizen für Paketdienste an der Tür.

Auch die Abreise selbst sollte unauffällig ablaufen: Gepäck am besten so vorbereiten, dass es schnell verstaut werden kann - und längere Abschiede nach drinnen verlagern.

Während der Abwesenheit sollte nicht alles nach Urlaub aussehen. Hilfreich sind Nachbarn oder Freunde, die den Briefkasten leeren, Pflanzen gießen und bei Bedarf Rollläden bewegen. Zeitschaltuhren, Apps, Bewegungsmelder oder Beleuchtung können zusätzlich

dafür sorgen, dass Haus oder Wohnung belebt wirken.

Der teure Laptop direkt am Fenster, Schmuck offen auf der Kommode, Werkzeug griffbereit im Garten: Solche Dinge können Täter anlocken oder ihnen helfen. Wertgegenstände sollten von außen nicht einsehbar liegen, sondern etwa in einem Tresor oder Bankschließfach.

CHECKEN UND NACHRÜSTEN

Den besten Schutz bietet eine Kombination aus aufmerksamem Verhalten und geprüfter, fachgerecht montierter Sicherheitstechnik. Das Netzwerk Zuhause sicher empfiehlt, erreichbare Fenster, Türen sowie die Verbindungstür zur Garage nach polizeilichen Empfehlungen abzusichern. Polizeiliche Beratungsstellen informieren dazu kostenlos.

Überwachungskameras können zusätzlich abschrecken, so Stiftung Warentest, und im Ernstfall bei der Aufklärung helfen. Vor dem Kauf sollte man klären: Woher kommt der Strom? Wo werden Bilder gespeichert? Welche Zusatzfunktionen brauche ich?

Vor längerer Abwesenheit lohnt ein Blick in die Hausratversicherung. Welche Pflichten gelten beim Sichern von Fenstern und Türen? Wer unsicher ist, sollte die Bedingungen prüfen. Und: „Wichtig ist, dass die Hausratversicherung zu den eigenen Rahmenbedingungen passt und z. B. die vereinbarte Haftungssumme stimmt“, so Chorzelewski. (dpa)

Grillen im Garten und auf dem Balkon - wo sind Grenzen?

Würstchen vom Grill, dazu Kartoffelsalat und ein kühles Getränk - das macht den Sommerabend perfekt. Allerdings nur, solange es die Nachbarn nicht stört. Experten erklären, worauf Grillfreudige im eigenen Garten und auf dem Balkon achten sollten.

IM GARTEN

Liegt das Haus abgeschieden oder ist es ein Reihenhaus zwischen anderen? Je näher andere Menschen leben, desto mehr gibt es zu beachten.

Damit keinen Streit gibt und auch nicht gefährlich wird, rät Sven Walentowski vom Deutschen Anwaltverein (DAV), den Grill nicht direkt an der Grundstücksgrenze oder nahe an Hecken und Sträuchern aufzustellen. Zudem gelten Lärmschutz und Ruhezeiten: Nach 22 Uhr bleibt der Grill besser aus, sonst könnte es ein Bußgeld von bis zu 5.000 Euro geben.

AUF DEM BALKON

Grundsätzlich darf man auch auf dem Balkon grillen. Nachbarn dürfen durch Lärm oder Rauch allerdings nicht belästigt werden. Achtung: Manchmal verbietet auch ein Mietvertrag ausdrücklich das Grillen auf dem Balkon. Hält man sich daran nicht, kann man laut dem DAV abgemahnt oder sogar gekündigt werden.

Sicherheit wird auf einem Balkon noch einmal größer geschrieben als im Garten: Rauchschwaden sollten nicht in benachbarte Wohnungen ziehen, Funken dürfen schon gar nicht überspringen. Grillfreunde sollten auf dem Balkon lieber Gas- oder Elektrogrills nutzen, empfiehlt der Eigentümerverband Haus und Grund Bremen auf seiner Webseite. Holzkohlegrills seien oft problematisch und auch brandschutztechnisch nicht unbedingt zulässig.



Grillfreunde sollten auf dem Balkon lieber Gas- oder Elektrogrills nutzen. Foto: Laura Ludwig/dpa-mag

WIE OFT?

Die Gerichte sind sich uneinig darüber, wie oft gegrillt werden darf. Im eigenen Garten und mit viel Abstand zu den Nachbarn ergeben sich in der Praxis wahrscheinlich weniger Konflikte als im Mehrfamilienhaus auf dem Balkon, gibt Sven Walentowski zu bedenken. Grenzen gibt es aber immer. Der DAV weist auf folgende Gerichtsentscheidungen hin:

► Für das Landgericht Aachen sind zwei Grillabende im Monat zwischen 17 und 22.30 Uhr in Ordnung - allerdings muss im hinteren Gartenteil gegrillt werden (Az.: 6 S 2/02).

► Höchstens viermal im Monat

und nicht direkt aufeinanderfolgend am Samstag und Sonntag oder am Sonn- und Feiertag - so die Regel für einen Mieter, der auf seiner Terrasse im Erdgeschoss eines Mehrfamilienhauses grillte. Das entschied das Landgericht München I, nachdem sich Nachbarn auf dem Balkon darüber gestört fühlten (Az.: 1 S 7620/22 WEG).

► Einmal im Monat zwischen April und September darf laut dem Amtsgericht Bonn auf dem Balkon oder der Terrasse eines Mehrfamilienhauses gegrillt werden. Bedingung außerdem: Es muss 48 Stunden vorher angekündigt werden (AZ.: 6 C 545/96).

► Nur maximal viermal im Jahr

ist das Grillen auf Terrasse oder Balkon für das Oberlandesgericht Oldenburg zu vertreten (Az.: 13 U 53/02).

RÜCKSICHTNAHME UND RE-DEN

Rücksichtnahme ist das A und O, heißt es von Haus und Grund Bremen. Wer rücksichtsvoll ist, offen mit den anderen redet und ein bisschen Fingerspitzengefühl zeigt, vermeidet Konflikte und kann das Barbecue ohne Ärger genießen. Tipp außerdem: Informieren Sie die Nachbarn nicht nur vorher, sondern laden Sie sie einfach auch mal zum Grillabend mit ein. (dpa)

Sexuelle Gewalt gegen Kinder? – So melden Sie das

Ganz gleich, ob im Alltag daheim oder auf Reisen in fernen Ländern: Alle können ganz einfach im Netz Zivilcourage beweisen, indem sie über die Plattform „Nicht-wegsehen.net“ Hinweise auf mögliche Fälle sexualisierter Gewalt und Ausbeutung von Kindern geben. Darauf weist die Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes (ProPK) hin.

«Hören Sie auf Ihr Bauchgefühl und melden Sie, auch wenn die Situation nicht eindeutig ist.» Diesen Appell richtet der Verein ECPAT, eine Arbeitsgemeinschaft zum Schutz der Kinder vor sexueller Ausbeutung, an Besucherinnen und Besucher seiner Melde-Webseite. ECPAT betreibt diese zusammen mit dem Bundeskriminalamt.

Wer dort auf den roten Report-Button klickt, dem öffnen sich drei Wege, um übers Internet Hinweise auf sexualisierte Ausbeutung Minderjähriger zu melden:

► Für Meldungen zu Situationen und Geschehnissen in Deutschland gelangt man zu einer Liste von Polizei-Fachdienststellen, sortiert nach Bundesländern, auf den Seiten der ProPK.

► Für Meldungen im Ausland,



Handeln bei Verdacht: Über die Plattform «Nicht-wegsehen.net» können Hinweise auf sexualisierte Gewalt und Ausbeutung von Kindern im In- und Ausland sowie im digitalen Raum gemeldet werden. Foto: Julian Stratenschulte/dpa/dpa-mag

etwa auf Reisen, ist das Bundeskriminalamt zuständig, wenn deutsche Staatsangehörige mutmaßliche Täterinnen oder Täter sind. Aber auch ECPAT nimmt Hinweise zu auffälligen Situationen entgegen, auf Wunsch auch anonym.

► Für Meldungen, die das Internet betreffen, ist die Online-Meldestelle von «Jugend-schutz.net» die richtige Adresse - etwa, wenn man auf Bilder oder Videos gestoßen ist, die auf sexualisierte Gewalt oder Ausbeutung schließen lassen. (dpa)

Finanzielle Freiheit statt Schubladenschätze: Wie hohe Goldkurse neue Wünsche möglich machen



Die Niedersächsische Goldbörse Braunschweig: auch bekannt aus **FOCUS MONEY**

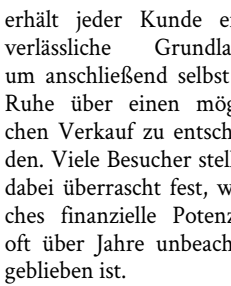
Juli 2026
Aktueller Goldkurs: 4.337,70 USD/Ounce

Braunschweig. Der Sommer ist für viele die Zeit, in der Wünsche wieder konkreter werden. Die geplante Urlaubsreise, ein neues Gartenprojekt oder einfach der Wunsch nach mehr finanziellem Spielraum. Gleichzeitig steigen die Lebenshaltungskosten weiter. Was viele dabei übersehen: In zahlreichen Haushalten befinden sich Werte, die seit Jahren ungenutzt bleiben und heute überraschende finanzielle Möglichkeiten eröffnen können.

Alte Goldketten, einzelne Ohringe, defekte Ringe, Münzen, Bruchgold, Zahngold oder geriebte Schmuckstücke liegen häufig unbeachtet in Schubladen oder Schmuckkästchen. Viele dieser Stücke werden längst nicht mehr getragen, besitzen heute aufgrund der außergewöhnlich hohen Goldpreise jedoch einen deutlich höheren Wert, als ihre Eigentümer vermuten. Viele Braunschweiger nutzen diese besondere Marktsituation bereits, um ihre Wertgegenstände bei der Niedersächsischen Goldbörse Braunschweig professionell bewerten zu lassen. Persönliche Beratung, transparente Abläufe und eine verständliche Wertermittlung stehen dabei im Mittelpunkt. So



Wir sind jetzt auch am Samstag von 10 bis 14 Uhr für Sie da!



erhält jeder Kunde eine verlässliche Grundlage, um anschließend selbst in Ruhe über einen möglichen Verkauf zu entscheiden. Viele Besucher stellen dabei überrascht fest, welches finanzielle Potenzial oft über Jahre unbeachtet geblieben ist.

Historisch hohe Kurse bieten Chancen
Die Edelmetallmärkte befinden sich derzeit in einer außergewöhnlichen Phase. Geopolitische Spannungen, internationale Handelskonflikte und wirtschaftliche Unsicherheiten sorgen für starke Kurschwankungen. Gleichzeitig notiert Gold weiterhin auf einem historisch hohen Niveau. Wie sich die Kurse entwickeln werden, kann

niemand seriös vorher-sagen. Viele Eigentümer nutzen deshalb die aktuelle Marktsituation bewusst, solange attraktive Ankaufrispreise erzielt werden können und wandeln ungenutzte Werte in finanzielle Möglichkeiten um.

Vertrauen schafft Sicherheit
Eine Vorbereitung ist nicht notwendig. Schmuck, Zahngold, Münzen, Bruchgold oder Silber können einfach mitgebracht werden. Vor Ort wird jedes Stück transparent geprüft und verständlich erklärt. Mithilfe moderner Röntgenfluoreszenz Analyse, auch XRF Analyse genannt, wird der Edelmetallgehalt präzise und zerstörungsfrei bestimmt.



NIEDERSÄCHSISCHE GOLDBÖRSE BRAUNSCHWEIG
Damm 38
38100 Braunschweig
TEL: 0531 / 12184200
braunschweig@goldboerse.gmbh
www.goldboerse.de
ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo.-Fr. 10:00 - 18:00 Uhr
Sa.: 10:00 - 14:00 Uhr
GESCHÄFTSFÜHRER:
N. GRANHOLM
Terminabsprache nicht notwendig
größere Mengen können natürlich
vorher telefonisch terminiert
und besonders diskret behandelt
werden.

- DIE NIEDERSÄCHSISCHE GOLDBÖRSE KAUF**
1. Gold, Silber und Platinschmuck wie Ringe, Ketten, Armbänder, Anhänger, Broschen, Königsketten, Bettelarmbänder, Bruchgold und Feuerzeuge.
 2. Zahngold mit und ohne Zähne oder im Gebiss, Brücken, Kronen, Inlays oder noch im Gebiss, kleine und große Mengen sauber und verunreinigt.
 3. Markenuhren wie Rolex, Breitling, Cartier, OMEGA und vieles mehr.
 4. Gold- und Silberbarren in verschiedenen Größen.
 5. Goldmünzen, egal ob einzelne oder ganze Sammlungen.

bewerten lässt, kennt ihren tatsächlichen Wert und kann anschließend selbst entscheiden, ob der aktuelle Zeitpunkt für einen Verkauf genutzt werden soll. Vielleicht beginnt der Weg zu mehr finanziellem Spielraum nicht mit neuen Einnahmen, sondern mit einem Blick in die eigene Schmuckschublade.